

## Projekt im Rahmen des Förderprogramms PLACE aktuell Förderphase I im Jahr 2016

### „Vortragsreihe ‚Facetten der Migration‘“

Projektverantwortliche: Dr. Ute Volkmar

#### Abschlussbericht:

Die Vortragsreihe „Facetten der Migration“ fand im Zeitraum vom 21.4.2016 bis 07.07.2016 an fünf Abenden im Großen Hörsaal des Hörsaalgebäudes der Neuen PH statt. Das Programm orientierte sich vermehrt an den alltäglichen Begebenheiten (und Problemen) der Geflüchteten und Migrant/innen, um ein bewusstes Auseinandersetzen mit den daraus resultierenden Vorurteilen zu ermöglichen. Neben Hochschulangehörigen wurden interessierte Bürger/innen Heidelbergs, sowie Lehrer/innen der Region als Publikum angesprochen.

Zum Themenbereich „Wurzeln in der Heimat“ haben aus dem Verein Freunde arabischer Kunst und Kultur e.V. Nadja Madani-Moudarres, eine Deutsch-Syrerin und Islamwissenschaftlerin, und Aida Wakileh, Palästinenserin aus Amman und Sprachwissenschaftlerin, über die islamische Kultur und den Alltag in ihren arabischen Heimatländern und in Deutschland berichtet. Im Themenbereich „Migration“ präsentierte die Historikerin Dr. Maria Alexopoulou von der Universität Mannheim die Ergebnisse Ihrer Forschung zu Deutschlands Rolle als Migrationsland in den letzten Jahrzehnten. Den ersten Vortrag im Themenbereich „Ankunft in unserer Gesellschaft“ hielt Maximilian Pichl, Jurist bei Pro-Asyl, über das derzeitige Asylrecht in Deutschland und die Auswirkungen der Verschärfung auf die Situation der Geflüchteten. Es folgte die Veranstaltung zur Mehrsprachigkeit und deren Einfluss bei der Integration ins deutsche Schulsystem mit einer theoretischen Einführung (Prof. Dr. Solveig Chilla, PH Heidelberg) und einer Diskussionsrunde mit u.a. drei Lehrerinnen für Vorbereitungsklassen in unterschiedlichen Altersgruppen. Die Vortragsreihe wurde abgeschlossen mit einer Autorenlesung, bei der Mehrnousch Zaeri-Esfahani, geboren im Iran, ihr Buch „33 Bogen und ein Teehaus“ (Peter Hammer Verlag) vorstellte. Die autobiographische Erzählung thematisiert den Weg eines kleinen Mädchens, das nach einer harmonischen Kindheit und dem Schrecken der Flucht in Deutschland heimisch wird. Die Veranstaltungen wurden jeweils von einem PostDoc der Heidelberg School of Education moderiert. Jedem Vortrag folgte eine aktive und interessante Diskussion des Publikums mit dem/der/den Referent/innen. Die Vortragsreihe inspirierte außerdem zwei Beiträge auf dem HSE-Blog.